

Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern, Autobahndirektion Südbayern  
 Straße / Abschnittsnummer / Station: A99\_320\_0,494 bis A99\_340\_3,920

A 99 Autobahnring München  
 Sanierung Tunnel Allach und Temporäre Seitenstreifenfreigabe  
 (TSF) AD München-Allach bis AD München-Feldmoching




PROJIS-Nr.:

# FESTSTELLUNGSENTWURF

## vom 11.12.2020

**1.Tektur vom 17.02.2023**  
 eingereicht durch die Autobahn GmbH,  
 Niederlassung Südbayern

### Regelungsverzeichnis

<p>aufgestellt:          Autobahndirektion Südbayern</p>  <p>Dr. Eid, Ltd. Baudirektor          München, den 11.12.2020</p>	<p>Planfestgestellt mit Beschluss          der Regierung von Oberbayern          Az: 4354.32_01-9-7          München, 22.04.2024</p> <p>gez.          Thomasberger          Regierungsrat</p> 
<p>1.Tektur aufgestellt: 17.02.2023          Niederlassung Südbayern</p>  <p>Dr. Eid, Geschäftsbereichsleiter</p>	

## VORBEMERKUNGEN ZUM REGULUNGSVERZEICHNIS

### **0. Allgemeines**

Das Regelungsverzeichnis enthält die wesentlichen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

### **1. Kostentragung**

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch.

Die Kosten für die Temporäre Seitenstreifenfreigabe (TSF) trägt gem. § 12(3) FStrG die Bundesrepublik Deutschland.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12 a FStrG.

Soweit bei Durchführung der Baumaßnahme Eisenbahnanlagen der Deutschen Bahn AG zu ändern sind, werden das Eisenbahnkreuzungsgesetz und die 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung zugrundegelegt.

## 2. Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Straßenbaulastträger für die Bundesautobahn, einschließlich aller Nebenanlagen ist die Bundesrepublik Deutschland (§ 5 Abs. 1 i.V. mit § 3 Abs. 1 FStrG).

Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG). Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Staatsstraßen: der Freistaat Bayern (Art. 41 Abs. 1 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen: die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Abs. 2, BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Gemeindestraßen: die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),
- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG)
  - soweit ausgebaut: die Gemeinden,
  - soweit nicht ausgebaut: die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt öffentliche Wege: die Gemeinden (Art. 54a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege: die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung von Kreuzungen der Bundesautobahn mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach §§ 13, 13a, 13b FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung – FStrKrV -), den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR) und den Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien (StraWAKR). Die Unterhaltung von Kreuzungen der Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen sowie öffentlichen Feld- und Waldwegen mit Gewässern richtet sich nach Art. 33 bzw. 33a BayStrWG.

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (§ 40 WHG/Art. 22 ff. BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2, Satz 1 Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

### **3. Widmung, Umstufung, Einziehung**

Die im Regelungsverzeichnis dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Regelungsverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG/Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG, Art. 6 Abs. 8, Art 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße in eine andere Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

Die zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecken sind in den Planunterlagen kenntlich gemacht.

#### **4. Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen**

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) erhält mit dieser Planfeststellung auch die Möglichkeit, für die Bauzeit zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen (Besitzüberlassung oder Besitzeinweisung durch die Enteignungsbehörde).

#### **5. Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten**

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür neben dem Straßenverkehrsrecht die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. der Art. 15 und 34 BayStrWG.

#### **6. Wasserrechtliche Tatbestände**

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß WHG und BayWG. Diese Erlaubnis wird auf Antrag mit eigenem Verwaltungsakt zusammen mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

Der durch das Vorhaben verursachte Ausbau von Gewässern im Sinne der §§ 67 ff. WHG ist Gegenstand des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (Konzentrationswir-

kung). Dies gilt auch für Änderungen von Gewässern (Renaturierung), Anlage von Altwässern und Stillgewässern im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Anlagen in oder an Gewässern.

## **7. Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien**

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird mit Ausnahme der Telekommunikationsleitungen gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (Nutzungsrichtlinien - Verkehrsblatt 2013, 396 und 2014, 214) geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 68 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), sofern bereits Straßenbenutzungen vorliegen.

Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind auszugleichen nach den Regelungen in Teil D, Nr. 5.5.2 der Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (Nutzungsrichtlinien).

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (Entwässerungsleitungen, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen den jeweiligen Straßenbaulastträgern außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

## **8. Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft**

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.
- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.

## **9. Gliederung des Regelungsverzeichnisses**

Das Regelungsverzeichnis ist in Abschnitte gegliedert:

- Abschnitt 1: Straßen und Wege
- Abschnitt 2: Bauwerke
- Abschnitt 3: Wassertechnische Maßnahmen
- Abschnitt 4: Landschaftspfegerische Maßnahmen
- Abschnitt 5: Ver- und Entsorgungsleitungen

Die laufenden Nummern sind in der Unterlage 5 eingetragen.

## 10. Verwendete Abkürzungen

A	Autobahn
AK	Autobahnkreuz
Anl.	Anlage
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
AZ	Asbestzement
BAB	Bundesautobahn
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BayStrWG	Bayer. Straßen- und Wegegesetz
BayWG	Bayer. Wassergesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
Br.Kl.	Brückenklasse
BW	Bauwerk
dB	Dezibel
dB(A)	Dezibel (A-bewertet)
DIN	Deutsche Industrienorm
DN	Nenndurchmesser
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
Flnr.	Flurnummer
Gde.	Gemeinde
gebr.	gebrochen(es)
Gew. %	Gewichtsprozent
GG	Grundgesetz
1gl	eingleisig
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
GW	Grundwasser
i. d. F.	in der Fassung
HBS	Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
HW	Hochwasser
kV	Kilovolt
KrW	Kreuzungswinkel
Kr.	Kreisstraße
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
Lkr.	Landkreis
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
MS	ministerielles Schreiben
MLC	Militär-Last-Klassen
ü. NN	über Normalnull
NB	Nettobreite
NW	Nennweite



NutzungsRL	Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Bau- last des Bundes
OD	Ortsdurchfahrt
ODR	Richtlinien für die rechtl. Behandlung von Ortsdurchfahrten
öFW	öffentlicher Feld- und Waldweg
OK	Oberkante
PlaFe	Planfeststellung
PlaFeR	Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben
RAL	Richtlinien für die Anlage von Landstraßen
RAS	Richtlinien für die Anlage von Straßen (siehe Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen)
RLS - 90	Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
RiStWag	Richtlinien für bautechn. Maßnahmen an Straßen in Wasserge- winnungsgebieten
RLuS 2012	Richtlinien zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen
RLW	Richtlinien für den ländlichen Wegebau
RV	Regelungsverzeichnis
St	Staatsstraße
Str.-km	Streckenkilometer
Str.	Straße
StraKR	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Ein- mündungen von Bundesfernstraßen und anderen öff. Straßen
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
TKG	Telekommunikationsgesetz
V-RL	Vogelschutzrichtlinie

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 9

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung														
1	2	3	4	5														
1.01	10+000 bis 16+800	A 99 Autobahnring München  Temporäre Sei- tenstreifenfrei- gabe (TSF)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Die vorhandenen Fahrbahnbreiten der bestehende A 99 werden zwischen dem Autobahndreieck München-Allach bei Bau-km 10+000 und dem Autobahndreieck München-Feldmoching bei Bau-km 16+800 beidseitig neu aufgeteilt, um in Spitzenstunden einen befahrbaren Seitenstreifen (TSF) für den Verkehr freizugeben.</p> <p>Der geänderte Querschnitt setzt sich dabei wie folgt zusammen (freie Strecke):</p> <table><tr><td>Bankett:</td><td>1,50 m</td></tr><tr><td>Verbreiterung Binderschicht:</td><td>0,50 m</td></tr><tr><td>Fahrbahn (mit Seitenstreifen):</td><td>15,25 m</td></tr><tr><td>Mittelstreifen:</td><td>3 – 4 m</td></tr><tr><td>Fahrbahn (mit Seitenstreifen):</td><td>15,25 m</td></tr><tr><td>Verbreiterung Binderschicht:</td><td>0,50 m</td></tr><tr><td>Bankett:</td><td>1,50 m</td></tr></table> <p>Der Oberbau wird gemäß den RStO 12 dimensioniert. Die Decksicht wird mit einem drainagefähigen Fahrbahnbelag ausgestattet.</p> <p>Soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Für die TSF werden im Zuge der Maßnahme die verkehrstechnischen Anlagen entlang der A 99 aus- und umgebaut.</p> <p>Im Zuge der Sanierung des Tunnels Allach (Bau-km 10+380 bis 11+440) erfolgt auch eine betriebstechnische Aus- und Umrüstung (lfd. Nr. 2.02).</p> <p>Die technische Ausführung der Maßnahme erfolgt gemäß den festgestellten Unterlagen.</p>	Bankett:	1,50 m	Verbreiterung Binderschicht:	0,50 m	Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	15,25 m	Mittelstreifen:	3 – 4 m	Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	15,25 m	Verbreiterung Binderschicht:	0,50 m	Bankett:	1,50 m
Bankett:	1,50 m																	
Verbreiterung Binderschicht:	0,50 m																	
Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	15,25 m																	
Mittelstreifen:	3 – 4 m																	
Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	15,25 m																	
Verbreiterung Binderschicht:	0,50 m																	
Bankett:	1,50 m																	

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 10

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.01				<p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhalt obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 11

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.02	11+655	Neubau Betriebszufahrt	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Bei Bau-km 11+655 wird von der Otto-Warburg-Straße zur A 99 Fahrtrichtung Lindau eine neue Betriebszufahrt hergestellt.</p> <p>Die Zufahrt erhält eine Fahrbahnbreite von 8,0 m und wird nach RStO 12 dimensioniert.</p> <p>In die bestehende Lärmschutzwand wird im Bereich der neuen Zufahrt ein Betriebstor eingebaut.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser wird seitlich über die Grünflächen abgeführt, wo es versickert.</p> <p>Die Kosten für die neue Betriebszufahrt trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung, der auch der Unterhalt obliegt.</p>

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 12

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.03	12+360 bis 14+000	AS Ludwigsfeld	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Um die temporäre Nutzung des Seitenstreifens als durchgängigen Fahrstreifen durch Fahrbahnummarkierung zu ermöglichen, werden an der AS Ludwigsfeld die Ein- und Ausfädelungstreifen nach außen verlegt und an die bestehende Richtungsfahrbahn angebaut.</p> <p>Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit werden die beiden Einfahrtsrampen in Fahrrichtung Salzburg gemäß den RAA mit dem Einfahrt-Typ ER 1-1 zusammengefasst. Dadurch werden die Einfahrten auf die Hauptfahrbahn gemäß dem Einfahrtstyp E 1 (RAA) gebündelt.</p> <p>Der Einfädelungstreifen aus der Verteilerfahrbahn in die A 99 in FR Salzburg erhält dabei eine Länge von ca. 600 m um der hohen Verkehrsbelastung in den Spitzenstunden gerecht zu werden.</p> <p>Die SO-Rampe von der B 304 zur neuen Verteilerfahrbahn wird in Lage und Höhe der neuen Situation angepasst.</p> <p>Die Anpassung der Rampen erfolgt mit dem Querschnitt Q1 gemäß den RAA.</p> <p>Soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die zu ändernden Straßenbestandteile der Anschlussstelle werden gemäß § 2, Abs. 6a FStrG mit der Verkehrsfreigabe zur Bundesautobahn gewidmet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhalt der neuen Straßenteile obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 13

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.04	<u>FR Salzburg:</u> 12+706 14+290 14+915 16+095  <u>FR Stuttgart/Lindau:</u> 13+035 13+965 14+800 18+550	Nothaltebuchten (NHB)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Zu Zeiten der temporären Seitenstreifenfreigabe verfügt die A 99 im Planungsgebiet über keinen Seitenstreifen, der zum Nothalt bzw. für Pannen genutzt werden kann. Aus diesem Grund werden insgesamt 8 neue Nothaltebuchten (NHB) mit den folgenden Regelabmessungen vorgesehen:</p> <p>Breite: 3,00 m Länge: 80,00 m</p> <p>Soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig abgeführt und versickert.</p> <p>Die Nothaltebuchten werden mit Notrufsäulen (NRS) ausgestattet. Die Zuwegung von der NHB zur NRS erfolgt über einen 1,10 m breiten gepflasterten Weg.</p> <p>Die Nothaltebuchten werden gemäß § 2, Abs. 6a FStrG mit der Verkehrsfreigabe zur Bundesautobahn gewidmet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhalt der Nothaltebuchten obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 14

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.05	10+423 bis 10+654  10+668 bis 10+966  11+082 bis 11+406	Beschränkt öffentliche Wege nach Art. 53 BayStrWG	a) -  b) Landeshauptstadt München (U)	<p>Auf der Tunneloberfläche wird ein neues Wegenetz erstellt. Dieses dient unter anderem zur Erreichbarkeit der neuen Kabelhäuser (Ifd. Nr. 2.10).</p> <p>Die Wege erhalten eine Breite von 3,50 m und werden mit einer ungebundenen Decke hergestellt. Die Zuwegung von der Otto-Warburg-Straße zu den Betriebsgebäuden wird bituminös befestigt.</p> <p>Die Herstellungskosten obliegen der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 15

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.06	10+380 bis 11+440	private Stellplätze	a) -  b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Von Bau-km 10+380 bis 11+440 werden Stellplätze bei den neuen Kabelhäuser (Ifd. Nr. 2.10) und Zufahrten zu den Schächten der Kabeltrassen hergestellt.</p> <p>Die Wege erhalten eine Breite von 3,50 m und werden mit einer ungebundenen Decke hergestellt. Die Stellflächen erhalten einer Schottertragschicht.</p> <p>Die Herstellungskosten und die Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 16

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.07	11+345	Gleisanlage MTU	a) und b) MTU Aero Engines AG Dachauer Str. 665 80995 München (U)	<p>Bei Bau-km 11+345 kreuzt ein neuer Weg (lfd. Nr. 1.05) die bestehende Gleisanlage der MTU.</p> <p>Die Gleisquerung wird den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten für die Anpassung trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhalt der Anlage verbleibt bei der MTU.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 17

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.01	10+344 bis 11+374	Lüftungstrenn- wand Tunnel Allach	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Aus Brandschutzgründen wird von Bau- km 10+344 bis 10+374 im Mittelstreifen der A 99 eine Lüftungstrennwand herge- stellt.</p> <p>Die Wand wird in Ortbeton hergestellt und mit Lärmschutzpaneelen verkleidet.</p> <p>Die Hauptabmessungen der Lüftungs- trennwand:</p> <p>Länge: ca. 30 m                      Höhe: 4,00 m                      (über best. Mittelwand im Mittelstreifen)</p> <p>Die Kosten für die neue Lüftungstrenn- wand trägt die Bundesrepublik Deutsch- land – Bundesstraßenverwaltung, der auch der Unterhalt obliegt.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.02	10+380 bis 11+440	BW 10/1 Tunnel Allach	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Der Tunnel Allach bleibt in Lage und Höhe bestehen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 19

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.03	12+840	BW 12/2 Unterführung Schwabebächl (Verbreiterung)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Die A 99 überführt bei Bau-km 12+840 das Schwabebächl mit einem bestehenden Brückenbauwerk, das durch die Baumaßnahme berührt, den neuen Verhältnissen angepasst und verbreitert wird.</p> <p>Die Hauptabmessungen des verbreiterten Bauwerkes sind:</p> <p>Lichte Weite: 6,50 m Lichte Höhe über Gewässersohle: <math>\geq 1,70</math> m Breite zw. den Geländern: 45,25 m Kreuzungswinkel: 94,72 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 20

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.04	12+954 bis 13+139  SO-Rampe AS Ludwigsfeld (0+027- 0+167,6)	Lärmschutzwand	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Von Bau-km 12+974 bis 13+139 wird die bestehende Lärmschutzwand entlang der Südseite der neuen SO-Rampe (lfd. Nr. 1.02) der Anschlussstelle Ludwigsfeld von der Baumaßnahme berührt.</p> <p>Im Zuge der Absenkung der AS-Rampe wird die bestehende Wand abgebrochen und durch eine neue Lärmschutzwand mit den folgenden Abmessungen ersetzt:</p> <p style="text-align: right;">Länge: 185 m Höhe ü. Fahrbahnrand: 3,00 bis 5,00 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 21

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.05	13+156 bis 14+017	Lärmschutzwand  AS Ludwigsfeld Verteilerfahr- bahn/Einfäde- lungsstreifen FR Salzburg	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Von Bau-km 13+156 bis 14+017 wird die bestehende Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination entlang der Südseite der A 99 von der Baumaßnahme berührt.</p> <p>Im Zuge Anpassung der AS Ludwigsfeld (lfd. Nr. 1.02) wird die bestehende Anlage abgebrochen und durch eine neue Lärmschutzwand mit den folgenden Abmessungen ersetzt:</p> <p>Länge: 861 m Höhe ü. Fahrbahnrand: 5,00 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 22

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.06	15+435 bis 15+610	Lärmschutzwand  A 99 - FR Lindau Nothaltebucht NHB-7	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Von Bau-km 15+435 bis 15+610 wird die bestehende Lärmschutzwand entlang der A 99 in Fahrtrichtung Lindau von der Baumaßnahme berührt, abgebrochen und in zurückversetzter Lage hinter der neuen Nothaltebucht (lfd. Nr. 1.03) wiedererrichtet.</p> <p>Der neue Teil der Lärmschutzwand wird am Anfang und Ende an die bestehenden Wände in gleicher Höhe mit den folgenden Abmessungen angeschlossen:</p> <p>Länge: 175 m Höhe ü. Fahrbahnrand: 4,00 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 23

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.07	16+035 bis 16+211	Lärmschutzwand  A 99 - FR Salz- burg Nothaltebucht NHB-8	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Von Bau-km 16+035 bis 16+210 wird die bestehende Lärmschutzwand entlang der A 99 in Fahrtrichtung Salzburg von der Baumaßnahme berührt, abgebrochen und in zurückversetzter Lage hinter der neuen Nothaltebucht (lfd. Nr. 1.03) wiedererrichtet.</p> <p>Der neue Teil der Lärmschutzwand wird am Anfang und Ende an die bestehenden Wände in gleicher Höhe mit den folgenden Abmessungen angeschlossen:</p> <p>Länge: 175 m Höhe ü. Fahrbahnrand: 4,00 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>



**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 24

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.08	10+600	BW 10/1 a Brücke Leitungen, GRW über Würm auf BW 10/1	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)	<p>Im Zuge der neuen Wege (lfd. Nr. 1.05) auf dem Tunnel Allach, wird bei Bau-km 10+600 ein neues Brückenbauwerk für die Leitungstrasse sowie für den Fußgänger- und Radverkehr, mit der Möglichkeit zur Befahrbarkeit von Betriebs- und Feuerwehreinsatzfahrzeugen errichtet.</p> <p>Die Hauptabmessungen des neuen Bauwerkes sind:</p> <p>Lichte Weite: 17,00 m Lichte Höhe über HW100: ≥ 0,50 m Breite zw. den Geländern: 4,30 m Kreuzungswinkel: 138 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 25

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.09	10+725	Betriebsgebäude Tunnel Allach	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Auf der Tunneloberfläche befindet sich bei Bau-km 10+765 das bestehende Betriebsgebäude des Allacher Tunnels.</p> <p>Im Zuge der Erneuerung der Betriebsausstattung im und auf dem Tunnel wird bei Bau-km 10+725 eine Erweiterung des Betriebsgebäudes hergestellt.</p> <p>Die Hauptabmessungen des zusätzlichen Betriebsgebäudes sind:</p> <p>Länge: 17,57 m Breite: 17,57 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Gebäudes obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 26

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.10	10+500 10+685 10+850 10+950 11+140 11+310	Kabelhäuser 1 bis 6 Tunnel Allach	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Im Zuge der Erneuerung der Betriebsausstattung im und auf dem Tunnel werden auf der Tunneloberfläche 6 neue Kabelhäuser hergestellt.</p> <p>Die Hauptabmessungen der neuen Kabelhäuser sind:</p> <p>Länge: 11,00 m Breite: 22,00 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Kabelhäuser obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 27

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung												
1	2	3	4	5												
2.11	10+210 bis 11+610	Leitungstrasse Tunnel Allach	a) - b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Im Zuge der Erneuerung der Betriebsausstattung im und auf dem Tunnel werden von Bau-km 10+210 bis 11+610 neue Kabeltrassen samt Löschwasserleitungen hergestellt.</p> <p>In folgenden Bereichen werden öffentliche Straßen gequert:</p> <table><tr><td>Siberstraße</td><td>Bau-km 10+416</td></tr><tr><td>Eversbuschstraße</td><td>Bau-km 10+653</td></tr><tr><td>Wilhelm-Zwölfer-Str.</td><td>Bau-km 11+003</td></tr></table> <p>Bei Bau-km 10+975 werden die DB-Strecken 5544, 5501 und 5563 gequert.</p> <p>Im Zuge der Herstellung der neuen Querung der Leitungstrasse unter den DB-Strecken wird die bestehende Querung der Lichtwellenleiter südlich der neuen Querung (Ifd. Nr. 5.52, 5.53, 5.54) außer Betrieb genommen und verpresst.</p> <p>Die in der Bestandsquerung befindlichen Sparten werden in die neu hergestellte Querung verlegt.</p> <p>Die Hauptabmessungen der Leitungstrasse sind:</p> <table><tr><td>Länge:</td><td>ca. 1400 m</td></tr><tr><td>Breite:</td><td>3,90 m</td></tr><tr><td>Höhe:</td><td>1,20 m</td></tr></table> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>	Siberstraße	Bau-km 10+416	Eversbuschstraße	Bau-km 10+653	Wilhelm-Zwölfer-Str.	Bau-km 11+003	Länge:	ca. 1400 m	Breite:	3,90 m	Höhe:	1,20 m
Siberstraße	Bau-km 10+416															
Eversbuschstraße	Bau-km 10+653															
Wilhelm-Zwölfer-Str.	Bau-km 11+003															
Länge:	ca. 1400 m															
Breite:	3,90 m															
Höhe:	1,20 m															

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 28

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.01	10+000 bis 16+800	Entwässerung der A 99	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Soweit im Regelungsverzeichnis nicht anders beschrieben, fließt das auf der Verkehrsfläche der A 99 (lfd. Nr. 1.01) anfallende Regenwasser über das bestehende und nicht zu verändernde Entwässerungssystem ab.</p> <p>Dabei fließt es entweder breitflächig über Bankett, Böschung und z.T. in Mulden ab, wo es unter Ausnutzung des Reinigungsvermögens der belebten Oberbodenzone versickert oder über Straßenabläufe, Rinnen und Leitungen in Versickerungsmulden abgeleitet wird.</p> <p>Bestehende Einläufe, Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Im Übrigen wird auf die Unterlage 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung des Bauwerks obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 29

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.02	11+610 bis 12+540	Entwässerung A 99  freie Strecke FR Lindau/Stutt- gart  innerer Fahr- bahnrand	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Zur Sammlung des im Bereich von Bau- km 11+440 bis 12+540 anfallenden Oberflächenwassers wird die beste- hende Entwässerung am inneren Fahr- bahnrand der Fahrrichtung Lindau/Stutt- gart (Gussasphaltrinne mit Straßenab- läufen) durch eine Schlitzrinne ersetzt.</p> <p>Die neue Rinne wird an das bestehende Entwässerungssystem der A 99 ange- schlossen.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwal- tung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundes- straßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 30

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.03	12+540 bis 12+870	Entwässerung A 99  freie Strecke FR Salzburg  innerer Fahr- bahnrand	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Zur Sammlung des im Bereich von Bau- km 12+540 bis 12+833 und von Bau-km 12+842 bis 12+870 anfallenden Oberflä- chenwassers wird die bestehende Ent- wässerung am inneren Fahrbahnrand der Fahrrichtung Salzburg (Bord und Gussasphaltrinne mit Straßenabläufen) durch eine Schlitzrinne ersetzt.</p> <p>Die neue Rinne wird an das bestehende Entwässerungssystem der A 99 ange- schlossen.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwal- tung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt wie bisher der Bundesrepublik Deutschland - Bundes- straßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 31

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.04	12+850 bis 13+117	Entwässerung der Verteilerfahrbahn  AS Ludwigsfeld	a) -  b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der neuen Verteilerfahrbahn wird im Bereich von Bau-km 12+850 bis 13+117 über eine Schlitzrinne gesammelt und über eine neue Entwässerungsleitung dem neuen Versickerungsbecken (lfd.-Nr. 3.05) zugeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.05	12+920	Versickerungs- anlage	a) -  b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreini- gung des Straßenoberflächenwassers aus der Entwässerungsanlage der Ver- teilerfahrbahn (lfd. Nr. 3.04) wird bei Bau-km 12+920 auf der Nordseite der A 99 ein Versickerungsbecken mit vor- geschalteter Absetzanlage hergestellt, wo es unter Ausnutzung des Reini- gungsvermögens der belebten Oberbo- denzone versickert.</p> <p><u>Beckenabmessungen:</u>                      Fläche der Beckensohle: 264 m<sup>2</sup>                      Speichervolumen: 86 m<sup>3</sup></p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwal- tung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesre- publik Deutschland - Bundesstraßenver- waltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 33

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.06	13+117 bis 13+415	Entwässerung der Verteilerfahrbahn  AS Ludwigsfeld	a) -  b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der neuen Verteilerfahrbahn wird im Bereich von Bau-km 13+117 bis 13+415 über eine Schlitzrinne gesammelt und über Sticheleitungen der neuen Versickerungsmulde (lfd.-Nr. 3.08) zugeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.07	13+180 bis 14+010	Versickerungs- anlage	a) -  b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorreini- gung des Straßenoberflächenwassers aus den Entwässerungsanlagen der Verteilerfahrbahn (Ifd. Nr. 3.06) bzw. der Richtungsfahrbahn Salzburg der A 99 (Ifd.-Nr. 3.08) wird von Bau-km 13+180 bis 14+000 auf der Südseite der A 99 eine Versickerungsmulde mit Rohr-Ri- gole hergestellt, wo es unter Ausnutzung des Reinigungsvermögens der belebten Oberbodenzone versickert.</p> <p><u>Muldenabmessungen:</u>  Fläche der Muldensohle: 5.430 m<sup>2</sup>  Speichervolumen: 1.630 m<sup>3</sup></p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwal- tung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesre- publik Deutschland - Bundesstraßenver- waltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 35

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.08	13+415 bis 14+000	Entwässerung A 99  freie Strecke und Einfäde- lungsstreifen FR Salzburg  innerer Fahr- bahnrand	a) -  b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der A 99 und des Einfädelungsstreifens der neuen Verteilerfahrbahn der AS Ludwigsfeld wird von Bau-km 13+415 bis 14+000 im Mittelstreifen entlang der Bordeinfassung in Rinnen bzw. Schlitzrinnen gesammelt und über Straßenabläufe und Rohrleitungen der neuen Versickerungsmulde (lfd.-Nr. 3.07) zugeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 36

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.09	13+880 bis 13+965	Entwässerung A 99 mit Nothaltebucht NHB 3  FR Lindau / Stuttgart	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der A 99 und der neuen Nothaltebucht NHB 3 wird von Bau-km 13+880 bis 13+965 über eine Schlitzrinne gesammelt und über eine vorgeschaltete Absetzanlage dem bestehenden Entwässerungssystem der A 99 zugeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 37

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.10	14+290 bis 14+375	Entwässerung A 99 mit Nothaltebucht NHB 4  FR Salzburg	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der A 99 und der neuen Nothaltebucht NHB 4 wird von Bau-km 14+290 bis 14+375 über eine Schlitzrinne gesammelt und über eine vorgeschaltete Absetzanlage dem bestehenden Entwässerungssystem der A 99 zugeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.11	14+715 bis 14+800	Entwässerung A 99 mit Nothaltebucht NHB 5  FR Lindau / Stuttgart	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der A 99 und der neuen Nothaltebucht NHB 5 wird von Bau-km 14+715 bis 14+800 über eine Schlitzrinne gesammelt und über eine vorgeschaltete Absetzanlage dem bestehenden Entwässerungssystem der A 99 zugeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 39

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.12	14+915 bis 15+000	Entwässerung A 99 mit Nothaltebucht NHB 6  FR Salzburg	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der A 99 und der neuen Nothaltebucht NHB 6 wird von Bau-km 14+915 bis 15+000 über eine Schlitzrinne gesammelt und über eine vorgeschaltete Absetzanlage dem bestehenden Entwässerungssystem der A 99 zugeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>



**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.13	15+465 bis 15+550	Entwässerung A 99 mit Nothaltebucht NHB 7  FR Lindau / Stuttgart	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der A 99 und der neuen Nothaltebucht NHB 7 wird von Bau-km 15+465 bis 15+550 über eine Schlitzrinne gesammelt und über Leitungen einer neuen Versickerungsmulde am Böschungsfuß zugeführt, wo es unter Ausnutzung des Reinigungsvermögens der belebten Oberbodenzone versickert.</p> <p><u>Muldenabmessungen:</u>  Fläche der Muldensohle: 340 m<sup>2</sup>  Speichervolumen: 102 m<sup>3</sup></p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.14	16+095 bis 16+180	Entwässerung A 99 mit Nothaltebucht NHB 8  FR Salzburg	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der der A 99 und der neuen Nothaltebucht NHB 8 wird von Bau-km 16+095 bis 16+180 über eine Schlitzrinne gesammelt und über Leitungen einer neuen Versickerungsmulde am Böschungsfuß zugeführt, wo es unter Ausnutzung des Reinigungsvermögens der belebten Oberbodenzone versickert.</p> <p><u>Muldenabmessungen:</u>  Fläche der Muldensohle: 250 m<sup>2</sup>  Speichervolumen: 75 m<sup>3</sup></p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>In Übrigen wird auf die Unterlagen 8 und 18 verwiesen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung.</p> <p>Der Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.1T1	10+000 bis 16+800	1.1 VT1  Vermeidung  Zeitliche Beschränkung der Rodungsar- beiten und der Baufeldfreima- chung zum Schutz gehölzbe- wohnender Arten	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	Schutz gehölzbewohnender Arten sowie Vermeidung bzw. Minimierung bauzeitli- cher Störungen.  Zur Minderung von Auswirkungen auf Brutvögel und andere gehölzbewoh- nende Tierarten werden Rodungsarbei- ten der Gehölzbestände sowie die Be- seitigung aller möglicherweise für Tier- arten als Nistplatz geeigneten, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen nur außerhalb der Brutzeit in den Mona- ten zwischen 1. Oktober und 28. Februar durchgeführt.  Maßnahme vor Beginn der Straßenbau- arbeiten.

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 43

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.2T1	10+400 bis 11+500  13+300 bis 14+000	1.2 VT1  Vermeidung  Zeitliche Beschränkung der Erdarbeiten und der Baufeld- freimachung zum Schutz von Arten der Magerwiesen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Schutz von Arten der offenen bis halbof- fenen Kulturlandschaft, sowie Vermei- dung bzw. Minimierung bauzeitlicher Störungen.</p> <p>Die Räumung aller gehölzfreien oder ge- hölzarmen Lebensräume wie Hochstau- den- und Ruderalfluren und damit die Entfernung aller möglicherweise als Nistplatz, Quartier oder Unterschlupf dienenden Strukturen erfolgt nur in der Zeit zwischen dem 01. September und 28. Februar.</p> <p>In den von dem Vorhaben betroffenen Lebensräumen von Zauneidechsen dür- fen die abschließenden Rodungen so- wie die Maßnahmen zur Baufeldfreima- chung, die nicht ohne Eingriffe in den Boden erfolgen können, nur im Zeitraum von April bis Mai oder im August und im September, und erst nach dem erfolgrei- chen Absammeln der Zauneidechsen durchgeführt werden.</p> <p>Bergung von wertvollen Magerrasen- soden soweit möglich und seitliche La- gerung während der Bauphase, um das gute Potenzial an Tier- und Pflanzenar- ten zu erhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder aufzutragen.</p> <p>Maßnahme vor Beginn der Straßenbau- arbeiten.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 44

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.3	10+600	1.3 V  Vermeidung  Zeitliche Beschränkung der Bauarbeiten zum Schutz von Gewässerarten	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	Schutz gewässerbewohnender Arten und Vermeidung bzw. Minimierung bau- zeitlicher Störungen.  Die temporäre Verrohrung der Würm und die damit zusammenhängende Beeinträchtigung für Gewässerorganis- men erfolgt nur in der Zeit zwischen An- fang Mai bis Ende September.  Vor Verlegung der Verrohrung wird das kiesige Gewässerbett auf relevante Arten abgesucht und diese bei Bedarf geborgen und umgesetzt.  Maßnahme im Zuge der Straßenbauar- beiten.

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.4T1	10+400 bis 11+000  11+100 bis 11+450  13+800 bis 14+030  16+130 bis 16+250     südseitig 10+650 - 10+800 11+370 - 11+430 13+800 - 14+030  am Bahndamm 10+950 - 11+000	2.1 VT1  Vermeidung  Abgrenzung des Baufeldes durch Bauzäune	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßen-ver- waltung)	<p>Schutz angrenzender naturschutzfachlich wertvoller Flächen wie Gehölz-, Waldbestände und zu erhaltende Einzelbäume, Extensivwiesen, Röhrichte, feuchte Hochstaudenfluren, Gewässer mit ihren Ufern, neu angelegten Ausgleichsflächen sowie von Habitaten streng geschützter Arten wie Zauneidechse vor Zerstörungen, Beschädigungen und Beeinträchtigungen während der Bauphase durch entsprechende Schutzmaßnahmen wie Abspernung mit Bauzaun sowie Stamm- und Wurzelschutz gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4.</p> <p>Beschränkung des Arbeitsstreifens auf das mindestnotwendige Maß in Teilbereichen.</p> <p>Beachtung der ausgewiesenen Tabuzonen zum Schutz naturschutzfachlich wertvoller Biotope und Habitate.</p> <p>Zu erhaltende Gehölze werden bei möglicher Beschädigungsgefahr durch die Bauarbeiten fachgerecht ausgeschnitten. Der Kronen-/Wurzelbereich wird, soweit erforderlich, durch ortsfeste Bauzäune abgegrenzt.</p> <p>Entlang der Bahn bei Bau-km 11+000 genügt eine Vergrämung zur Vertreibung der Zauneidechsen aus dem Bau-feld zusammen mit einem Schutz des Bau-felds vor Einwanderung in der Bau-phase.</p> <p>Durch die Kombination mit einem Reptilienschutzzaun und Gitterrostabdeckungen (Reptilienstopprinne auf Baustraßen) verhindert der Schutzzaun in relevanten Teilbereichen die Einwanderung von Zauneidechsen in das Bau-feld.</p> <p>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 46

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.5	10+600 13+000 15+150 16+250	2.2 V Vermeidung Schutz der querenden Fließ- gewässer	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Erhalt der ökologisch bedeutsamen Gewässerfunktionen und der Gewässerdurchgängigkeit.</p> <p>Vermeidung von Sediment-, Nähr- oder Schadstoffeinträgen in angrenzende oder querende Fließgewässer durch entsprechende Schutz- und Vorsorgemaßnahmen in der Bauabwicklung (technischer Bauschutz z.B. durch geeignete Abdeckungen und Absperrungen). An der Würm ist dies durch eine temporäre Verrohrung vorgesehen.</p> <p>Aufrechterhaltung der Fließgewässerverbindungen und –durchgängigkeit in der Bauphase zum Zweck des Erhalts der Lebensraumvernetzung von Wasserorganismen.</p> <p>Soweit möglich wird ein Abstand von 5 m vom Baufeld zum Gewässerrand eingehalten.</p> <p>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.6T1	10+600  11+200 bis 11+400	2.3 VT1  Vermeidung  Einschränkung der Bauzeit und insbesondere der Beleuchtung im Nahbereich empfindsamer Habitats	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Vermeidung von Störungen für Tierarten im Wald und am Waldrand, insbesondere für den FFH-Lebensraum 9170 Eichen-Hainbuchenwald und an der Würm.</p> <p>Vermeidung von Nachtbauarbeiten mit Beleuchtung im Bereich der Würmbrücke, um Fledermäuse und Insekten vor nächtlicher Beleuchtung zu schützen.</p> <p>Vermeidung von Nachtbauarbeiten mit Beleuchtung im Nahbereich des FFH-Lebensraumtyps Eichen-Hainbuchenwald auf der Tunneldecke am östlichen Tunnelende von Anfang März bis Ende Juli, um die typischen Vogelarten vor nächtlichem Baulärm und Beleuchtung sowie Fledermäuse und Insekten vor nächtlicher Beleuchtung zu schützen.</p> <p>Unvermeidbare Beleuchtungen auf der Tunneldecke dürfen sich nicht auf den angrenzenden Wald-/Gehölzbestand auswirken.</p> <p>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten.</p>



**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.7T1	10+500  11+000  11+150 bis 11+420	3.1 V <sub>CEF</sub> T1  Vermeidung  Umsiedlung von Zauneidechsen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Schutz von Individuen und der Popula- tion der Zauneidechse durch Vergrä- mung, Abfangen und Umsiedelung.</p> <p>Absammeln der Zauneidechsen ist er- forderlich bei Bau-km 10+500 und 11+150 bis 11+420.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unmittelbar an die Baumaßnahme angrenzende Habitate werden durch Reptilienschutzzäune abgesperrt, um die Einwanderung von Zau- neidechsen in das Bau Feld zu ver- hindern (vgl. Maßnahme 2.1 V T1).</li> <li>- Vergrämung der Zauneidechsen mittels struktureller Enteignung der Habitatflächen im Bau Feld. Dabei werden gezielt die geeignete Vege- tation und vorhandene Verstecke entfernt. Die Vegetation wird in den folgenden Monaten kurzgehalten (erneuter Aufwuchs wird wiederholt verhindert).</li> <li>- Die Zauneidechsen werden durch eine herpetologisch fachkundige Person mehrmals abgesammelt und in geeignete und unbesetzte Habi- tate verbracht (bereits hergerichtete Hälterungsfläche 6.1 V<sub>CEF</sub>, 6.2 V/A<sub>CEF</sub> T1).</li> <li>- Die neuen Habitatflächen werden mit einem Reptilienschutzzaun (Sperrzaun mit Überkletterungs- schutz) umgeben, sodass eine Rückwanderung von Zauneidech- sen in das Bau Feld verhindert wird.</li> </ul> <p>Maßnahme vor Beginn der Straßenbau- arbeiten.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 49

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.1	10+000 bis 16+800	4.1 G  Gestaltung  Landschaftliche Gestaltung der Autobahnbegleit- flächen als offene Grünfläche im Straßenbe- gleitgrün	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Begrünung und attraktive Gestaltung der straßenbegleitenden Grünflächen.</p> <p>Oberbodenandeckung auf den Freiflächen am Straßenrand in 10 cm Mächtigkeit und Ansaat von Landschaftsrasen.</p> <p>Begrünung durch Entwicklung von Wiesen und stellenweise Anlage von Schotterterrassen in selten genutzten Zufahrtsbereichen.</p> <p>Gestaltung durch Pflanzung von standorttypischen, gebietsheimischen (falls verfügbar) Laubbäumen mit Eignung für den Straßenraum als Hochstamm in Bereichen, die durch Leitplanken oder kleine Wälle geschützt oder anderweitig gegenüber dem Verkehr abgeschirmt sind.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.2	12+800 bis 16+250	4.2 G  Gestaltung  Landschaftliche Gestaltung der Autobahnbegleit- flächen als Versickerungs- mulde mit vereinzelten Baumgruppen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Begrünung und attraktive Gestaltung der straßenbegleitenden Entwässerungsmulden.</p> <p>Humusierung der Muldenbereiche der Versickerungs- und Verdunstungsmulden durch Wiederanddeckung des vor Baubeginn abgeschobenen Oberbodens gemäß den Berechnungen zur Filterwirkung der Versickerungsanlage.</p> <p>Ansaat einer Landschaftsrasenmischung regionaler Herkunft für wechselfeuchte Lagen in den Muldenbereichen, soweit verfügbar.</p> <p>Pflanzung von standorttypischen, gebietsheimischen (falls verfügbar) Laubbäumen mit Eignung für den Straßenraum als Hochstamm in Bereichen, die durch Leitplanken oder kleine Wälle geschützt oder anderweitig gegenüber dem Verkehr abgeschirmt sind.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.3	12+800 bis 16+250	4.3 G  Gestaltung  Anlage von Gehölzhecken auf Böschungen und Nebenflä- chen aus Artenschutz- und Landschaftsbild- aspekten	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Begrünung, attraktive Gestaltung und strukturelle Gliederung der straßenbegleitenden Grünflächen, Einbindung in die Landschaft und Eingrünung von Autobahn und Lärmschutzanlagen.</p> <p>Oberbodenandeckung von 0,3 - 0,4 m Mächtigkeit in den Pflanzbereichen.</p> <p>Bepflanzung von Straßen- und Wallböschungen sowie der Flächen hinter Lärmschutzwänden (straßenabgewandte Seite) mit einer standorttypischen, gebietsheimischen (falls verfügbar) Laubgehölzhecke; auf den verbleibenden 40% der Fläche wird eine Selbstentwicklung zu Gehölzen zugelassen.</p> <p>Eingestreute Pflanzung von standorttypischen, gebietsheimischen (falls verfügbar) Laubbäumen als Hochstamm oder Stammbusch in die Pflanzflächen in Bereichen, die durch Leitplanken geschützt oder von der Fahrbahn abgewandt sind mit Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölzpflanzung.</p> <p>Anlage einer Gras- und Krautflur in Randbereichen als Gehölzsaum durch Ansaat.</p> <p>Errichtung eines Wildschutzzauns um die Pflanzfläche.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 52

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.4	10+600	4.4 G  Gestaltung  Anlage von Ufergehölz am Würmufer	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Wiederherstellung Gewässerbegleitgehölze auf der Tunneldecke.</p> <p>Oberbodenandeckung von rd. 0,4 m bis 0,6 m Mächtigkeit in den Pflanzbereichen.</p> <p>Pflanzung von standorttypischen, gebietsheimischen Gewässerbegleitgehölzen als Hochstamm oder Heister am Bachufer.</p> <p>Sind Befestigungen unverzichtbar, wird ein Steinsatz aus Wasserbausteinen mit Lückensystem ohne Beton am Bachufer verwendet.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.5	10+400 bis 11+440	4.5 G  Gestaltung  Wiederbegrü- nung der Tunneldecke mit wärmeliebenden Gehölzgruppen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Wiederherstellung der wärmeliebenden Gebüsche und Gehölzgruppen auf der Tunneldecke sowie Begrünung, Gestaltung und landschaftliche Einbindung der Tunneldecke.</p> <p>Wiederherstellung humusreicherer, leicht kiesiger Bodensubstrate für Pflanzflächen mit Oberbodenauftrag von rd. 0,3 m Stärke.</p> <p>Initialbegrünung wärmeliebender Gebüsche durch Pflanzung von standorttypischen, gebietsheimischen Gehölzen der wärmeliebenden Gebüsche.</p> <p>Pflanzung von vereinzelt standorttypischen, gebietsheimischen Bäumen 3. Wuchsordnung als Hochstamm oder Stammbusch zur Gliederung und Gestaltung der Wiesen und als Tierhabitat zur Vernetzung der Wiesen mit den Gebüschgruppen.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.6	10+400 bis 11+440	4.6 G  Gestaltung  Entwicklung von Magerwiesen mit vereinzelten Baumpflanzun- gen auf der Tunneldecke	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Wiederherstellung der Magerwiesen mit Einzelbäumen im Verbund mit Gehölzgruppen auf der Tunneldecke sowie Begrünung, Gestaltung und landschaftliche Einbindung der Tunneldecke.</p> <p>Wiedereinbau von Magerrasensoden aus seitlicher Lagerung an geeigneten Stellen.</p> <p>Wiederherstellung kiesiger Rohboden-substrate auf der Tunneloberfläche, teilweise mit Wiederaufbringung ehemali-ger, seitlich gelagerter Soden der Ma-gerrasen und mageren Säume.</p> <p>Wiederbegrünung von Magerrasen durch Auftrag von Heumulch oder Heu-drusch aus regionalen Spenderflächen der Magerrasen, alternativ Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut.</p> <p>Pflanzung von standorttypischen, ge-bietsheimischen Bäumen 3. Wuchsord-nung als Hochstamm zur Gliederung und Gestaltung der Wiesen.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.7T1	10+400 bis 11+440  16+120	4.7 GT1  Gestaltung  Entwicklung von artenreichen, wärmeliebenden Säumen	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Wiederherstellung der mageren, artenreichen Trockenlebensräume als Übergangsstadien von Magerwiesen zu mesophilen Hecken auf der Tunneldecke und an der Strecke.</p> <p>Bergung von wertvollen Magerrasensoden soweit möglich und seitliche Lagerung während der Bauphase.</p> <p>Wiederherstellung kiesiger Rohboden-substrate auf der Tunneloberfläche, teilweise mit Wiederaufbringung ehemaliger, seitlich gelagerter Soden der mageren Säume.</p> <p>Wiederherstellung magerer, kiesiger, südgeneigter Böschungen südseitig der Lärmschutzwand nach Umgestaltung für Nothaltebucht bei Bau-km 16+120.</p> <p>Wiederbegrünung von artenreichen mageren Säumen durch Auftrag von Heumulch oder Heudrusch aus regionalen Spenderflächen der artenreichen mageren Säume; alternativ Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 56

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.8	11+000	4.8 G  Gestaltung  Flächen mit Selbstentwick- lung	a) und b) DB AG Badstraße 12 80339 München	Wiederherstellung der bahnnahe Gehölzflächen durch Selbstentwicklung auf den Bahngrundstücken durch Selbstentwicklung nach Profilierung Ge- ländeoberfläche.  Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.1	Außerhalb Plangebiet auf Höhe 10+700	5.1 A  Ausgleich / Ersatz  Entwicklung Halbtrockenra- sen mit Gebüschgruppen auf Flur-Nr. 1314/11	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Anlage von Trocken-/Halbtrockenrasen im Verbund mit wärmeliebenden Gebü- schen in Verzahnung mit angrenzenden Gehölzstrukturen und Biotopen.</p> <p>Anbau einer starkzehrenden Feldfrucht im ersten Jahr ohne Anwendung von Dünger und Pflanzenschutzmittel zum Nährstoffentzug.</p> <p>Begrünung der mageren, kiesigen Bo- denflächen durch Auftrag von Heumulch von regional-heimischen Spenderflä- chen mit Halbtrockenrasen und/oder Säume trocken-warmer Standorte mit ähnlicher standörtlicher Ausprägung o- der alternativ mit gebietsheimischem Saatgut einschließlich Saatbettberei- tung (Egge) und Anwalzen.</p> <p>Neubegründung von Hecken durch Pflanzung von standorttypischen, ge- bietsheimischen Laubgehölzen (Baum- und Straucharten) wärmeliebender Standorte.</p> <p>Einzäunung zum Schutz vor Wildver- biss.</p> <p>Die Fläche wird dauerhaft erhalten und entsprechend der Entwicklungsziele ge- pflegt.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.2T1	14+200 bis 14+850	5.2 A <sub>CEF</sub> T1  Ausgleich / Ersatz  Entwicklung artenreiche Extensivwiese mit Gebüschgruppen auf Flur-Nr. 3661 und 4010/2	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Anlage von Extensivwiesen im Verbund mit wärmeliebenden Säumen und Gebüsch in Verzahnung mit angrenzenden Gehölzstrukturen.</p> <p>Aushagerung mittels Abschieben von Oberboden auf einer Breite von 20 m und rd. 0,2 m Stärke und auf dem benachbarten Streifen von 10 m Breite mit rd. 0,4 m Dicke auftragen.</p> <p>Begrünung der mageren Bodenflächen durch Auftrag von Heumulch von regional-heimischen Spenderflächen artenreicher Extensivwiesen sowie von wärmeliebenden Säumen am Südrand der Gehölzhecken mit ähnlicher standörtlicher Ausprägung oder alternativ mit gebietsheimischem Saatgut.</p> <p>Neubegründung von Hecken durch Pflanzung von standorttypischen, gebietsheimischen Laubgehölzen (Baum- und Straucharten) wärmeliebender Standorte auf Flächen mit Oberboden-auftrag.</p> <p>Einzäunung der Pflanzung zum Schutz vor (Wild-)Verbiss.</p> <p>Die Fläche wird dauerhaft erhalten und entsprechend der Entwicklungsziele gepflegt.</p> <p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.3T1	<p>Außerhalb des Umgriffs der Lagepläne</p> <p>In Unterlage 9.2, Blatt 10 ersichtlich</p> <p>Flst.-Nr. 721, Gemarkung Krailling</p>	<p>5.3 ET1</p> <p>Ausgleich / Ersatz</p> <p>Ersatzmaßnahme Krailling mit Waldumbau</p>	<p>a) und b) E Bundesrepublik Deutschland (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben)</p> <p>b) U Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p>	<p>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten.</p> <p>Waldumbau zu naturnahem Laubwald mit Förderung von Totholz und Biotopbäumen mit artenreichen Säumen im Süden der Fläche</p> <p>Die Maßnahmenfläche befindet sich im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA).</p> <p>Über einen Nutzungsvertrag wird die zeitlich unbeschränkte Nutzung der Fläche sichergestellt, sodass das Ziel des Aufwertungskonzeptes erreicht und dauerhaft aufrechterhalten werden kann.</p> <p>Die dauerhafte Unterhaltung und Pflege erfolgt durch die Bundesstraßenverwaltung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 60

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.4	10+650 bis 10+800	6.1 V/A <sub>CEF</sub>  Vermeidung / Ausgleich  Anlage Extensivwiese mit Strukturele- menten als Zau- neidechsen-Ha- bitat mit Hälterung auf Flur-Nr. 1320/8  Artenschutzmaß- nahme zur Schaffung von Ersatzlebens- raum	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	Neuschaffung von Zauneidechsen-Ha- bitaten und blütenreicher Insekten-Habi- tate im Umfeld des Tunnels als Aus- weichhabitate und als Hälterungsfläche für Zauneidechsen in der Bauphase.  Die gesamte Maßnahmenfläche wird mit einem festen, in die Erdoberfläche inte- grierten, nicht untergrabbaren Reptilien- schutzzaun eingezäunt. Zusätzlich wird eine stabile Umzäunung mit einem Wild- schutzzaun (Maschendraht mit absper- rbarem Tor als Pflegezufahrt) vorgese- hen.  Die Fläche wird bis zur Rücksiedlung der Zauneidechsen erhalten und gepflegt  Maßnahme vor Beginn der Straßenbau- arbeiten.

**Verzeichnis**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 61

Lfd.Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.5T1	11+380 bis 11+420	6.2 V/A <sub>CEF</sub> T1  Ausgleich / Ersatz  Anlage Extensivwiese mit Strukturele- menten als Zau- neidechsen-Ha- bitat mit Hälterung auf Flur-Nr. 1348  Artenschutzmaß- nahme zur Schaffung von Ersatzlebens- raum	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Neuschaffung von Zauneidechsen-Habitaten und blütenreicher Insekten-Habitat im Umfeld des Tunnels als Ausweichhabitate und als Hälterungsfläche für Zauneidechsen in der Bauphase.</p> <p>Anlage von winterquartiertauglichen (Kern-)Habitaten für Zauneidechsen mit Blocksteinen im Untergrund, darüber wird Astwerk und Totholz als kleiner Wall aufgeschichtet. Auf der Südseite des Kernhabitats werden angrenzend an das Totholz Kies und Sandflächen geschüttet.</p> <p>Der vorhandene Baumbestand im FFH-Gebiet wird erhalten.</p> <p>Die verbleibende Wiesenfläche wird als Jagdhabitat teilweise als Altgrasflur erhalten und zusätzlich in Streifen gefräst und mit Regiosaatgut für trocken-magere Standorte angesät (alternativ Heumulchbegrünung).</p> <p>Ergänzend werden in besonnten Bereichen der Wiesenfläche verteilt größere Totholzhaufen mit Sand als weitere Reviere, Verstecke und Eiablageplätze sowie niedere Büsche eingebracht bzw. angelegt/ gepflanzt.</p> <p>Die gesamte Maßnahmenfläche wird mit einem festen, in die Erdoberfläche integrierten, nicht untergrabbaren Reptilienschutzzaun eingezäunt. Zusätzlich wird eine stabile Umzäunung mit einem Wildschutzzaun (Maschendraht mit absperbarem Tor als Pflegezufahrt) vorgesehen.</p> <p>Die Fläche wird dauerhaft erhalten und entsprechend der Entwicklungsziele gepflegt.</p> <p>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 62

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.01  (5.1/3)	11+670 (kreuzend)  und  11+577 bis 12+358 (längsverlegt)	Schmutzwasser- kanal DN 2700/2740	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	<p>Der vorhandene Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 63

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.02  (5.1/3)	12+070 (kreuzend)  und  11+608 bis 12+070 (längsverlegt)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone Kabel Deutschland Betastraße 6-8 85774 Unterföhring	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 64

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.03  (5.1/3)	12+081 (kreuzend)	Gasleitung DN 200 DP 40	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Gasleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 65

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.04  (5.1/3)	12+081 (kreuzend)	Stromleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Stromleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 66

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.05  (5.1/3)	12+083 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 67

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.06  (5.1/3)	12+095 (kreuzend)	Trinkwasserlei- tung DN 400 St Sw	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 68

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.07  (5.1/4)	12+651 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 69

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.08  (5.1/4)	13+076 bis 13+111 (kreuzend)	Schmutzwasser- kanal DN 1000/1500	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	<p>Der vorhandene Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 70

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.09  (5.1/4)	13+105 bis 13+130 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 71

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.10 (5.1/4)	13+108 bis 13+136 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 72

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.11  (5.1/4)	13+118 bis 13+145 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 73

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.12  (5.1/4)	13+130 bis 13+180 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone Kabel Deutschland Betastraße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 74

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.13 (5.1/4)	13+132 bis 13+180 (kreuzend)	Trinkwasserlei- tung DN 400 Stz	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 75

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.14  (5.1/4)	13+130 bis 13+180 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 76

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.15  (5.1/4)	13+130 bis 13+180 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 77

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.16  (5.1/6)	14+530 bis 14+623 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 78

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.17 (5.1/6)	14+544 bis 14+605 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Bayernwerk Lilienthalstraße 7 93049 Regensburg	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Autobahndirektion Südbayern.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 79

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.18  (5.1/6)	14+548 bis 14+603 (kreuzend)	Schmutzwasser- kanal DN 600/1100	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	<p>Der vorhandene Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 80

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.19  (5.1/6)	14+550 bis 14+607 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 81

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.20  (5.1/6)	14+619 (kreuzend)	Trinkwasserlei- tung DN 300 St Sw	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 82

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.21  (5.1/6)	14+621 (kreuzend)	Gasleitung DN 150 DP 40	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Gasleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 83

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.22  (5.1/6)	14+622 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone Kabel Deutschland Betastraße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 84

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.23  (5.1/6)	14+627 (kreuzend)	Hochspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Hochspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 85

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.24  (5.1/7)	15+617 bis 15+628 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 86

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.25  (5.1/7)	15+618 bis 15+631 (kreuzend)	Trinkwasserlei- tung DN 100 GGG	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 87

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.26  (5.1/7)	15+618 bis 15+631 (kreuzend)	Niederspan- nungsleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Niederspannungslei- tung wird durch die Baumaßnahme be- rührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 88

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.27 (5.1/7)	15+898 bis 15+920 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 89

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.28  (5.1/7)	15+899 bis 15+921 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone Kabel Deutschland Betastraße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 90

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.29  (5.1/7)	15+899 bis 15+922 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 91

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.30  (5.1/7)	15+900 bis 15+922 (kreuzend)	Trinkwasserlei- tung DN 100 GGG	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 92

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.31 (5.1/7)	15+904 bis 15+927 (kreuzend)	Schmutzwasser- kanal DN 400 Stz	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	<p>Der vorhandene Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 93

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.32  (5.1/7)	15+907 bis 15+930 (kreuzend)	2 x Fernmeldelei- tung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 94

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.33  (5.1/7)	15+900 bis 15+927 (kreuzend)	2 x Fernmeldelei- tung	a) und b) Vodafone Kabel Deutschland Betastraße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 95

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.34  (5.1/7)	16+280 bis 16+311 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 96

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.35  (5.1/7)	16+280 bis 16+312 (kreuzend)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone Kabel Deutschland Betastraße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Vodafone Kabel Deutschland GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 97

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.36  (5.1/7)	16+308 (kreuzend)	Niederspan- nungsleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Niederspannungslei- tung wird durch die Baumaßnahme be- rührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 98

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.37  (5.1/7)	16+309 (kreuzend)	Trinkwasserlei- tung DN 100 GGG	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 99

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.38  (5.1/7)	16+310 (kreuzend)	Schmutzwasser- kanal UE 600/1100	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	<p>Der vorhandene Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 100

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.39  (5.1/7)	16+457 (kreuzend)	Schmutzwasser- kanal DN 2600/2800	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	<p>Der vorhandene Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 101

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.40  (5.1/7)	16+461 (kreuzend)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 102

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.41  (5.1/7)	16+472 (kreuzend)	Gasleitung DN 400 DP 40	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Gasleitung wird durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit den Stadtwerken München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei den Stadtwerken München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 103

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.42  (5.1/ 1-8)	10+000 bis 10+380 (längsverlegt)  11+400 bis 16+800 (längsverlegt)  kreuzend bei 10+172 11+615 12+777 13+050 14+190 16+060	FM-Kabel (BAB)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	Die erdverlegten FM-Kabel der BAB werden zwischen Str.-km 10+000 bis 16+800 von der Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Ver- hältnissen angepasst.  Auch die Querungen (kreuzend) der BAB, werden von der Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die Kosten und Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland – Bun- desstraßenverwaltung.



**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 104

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.43  (5.1/ 1-8)	10+000 bis 10+380 (längsverlegt)  11+400 bis 16+800 (längsverlegt)  kreuzend bei 10+172 11+615 12+700	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	Die erdverlegten LWL-Kabel der BAB werden zwischen Str.-km 10+000 bis 16+800 von der Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Ver- hältnissen angepasst.  Die Querungen der BAB bei Str.-km 10+172, 11+615 und 12+700 werden von der Baumaßnahme berührt und so- weit erforderlich den neuen Verhältniss- en angepasst.  Die Kosten und Unterhaltung obliegen der Bundesrepublik Deutschland – Bun- desstraßenverwaltung.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 105

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.44  (5.1/1)	Kreuzend bei 10+405 - 10+409	Hochspannungs- freileitung	a) und b) Bayernwerk Netz GmbH Lilienthalstr. 7 93049 Regensburg	<p>Die vorhandene Freileitung Hochspannung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Bayernwerk Netz GmbH abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt beim Bayernwerk Netz GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 106

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.45 (5.1/1-8)	10+000 bis 10+380 (längsverlegt)  11+400 bis 16+800 (längsverlegt)  kreuzend bei 10+172 11+615 12+700	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) NGN Fibernetwork KG Hauptstr. 15 97633 Aubstadt	Die erdverlegten LWL-Kabel der NGN werden von der Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit NGN Fibernetwork KG abgestimmt.  Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt beim NGN Fibernetwork KG.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 107

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.46  (5.1/1- 8)	10+000 bis 10+380 (längsverlegt)  11+400 bis 16+800 (längsverlegt)  kreuzend bei 10+172 11+615 12+700	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) GLH Auffanggesell- schaft für Telekom- munikation mbH Betastr. 1 85774 Unterföhring	Die erdverlegten LWL-Kabel der GLH werden von der Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit GLH abgestimmt.  Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei GLH.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 108

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.47 (5.1/1)	Kreuzend bei 10+110 - 10+130	Hochspannungs- freileitung	a) und b) Bayernwerk Netz GmbH Lilienthalstr. 7 93049 Regensburg	<p>Die vorhandene Freileitung Hochspannung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Bayernwerk Netz GmbH abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt beim Bayernwerk Netz GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 109

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.48  (5.2/1)	kreuzend bei  10+415 - 10+426  (Tunnel- oberfläche)	Schmutzwasser- kanal DN 125	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	<p>Die vorhandenen Abwasserkanäle werden im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 110

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.49  (5.2/1)	kreuzend bei 10+420 – 10+440  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 111

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.50  (5.2/1)	kreuzend bei 10+411- 10+444  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone GmbH Externe Webaus- kunft Beta-Straße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Vodafone abge- stimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Vodafone.</p>



## Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.51          (5.2/1)	Kreuzend und längsverlegt bei 10+443-10+662 10+672-10+748 10+785-10+941  und  längsverlegt bei 11+028-11+528  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung (BAB)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Autobahndirek- tion Südbayern abgestimmt.  Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Autobahndirektion Südbayern.

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 113

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.52  (5.2/1)	Kreuzend und längsverlegt bei 10+443 - 11+528  (Tunnel- oberfläche)	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenver- waltung)	<p>Die vorhandene LWL-Leitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Im Bereich von Bau-km 10+960 bis 10+995 kreuzt die Leitung die DB- Strecken 554, 5501 und 5563.</p> <p>Die bestehende Querung der Lichtwel- lenleiter wird außer Betrieb genommen und verpresst. Die LWL werden in die neu hergestellte Querung (Ifd. Nr. 2.11) verlegt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Autobahndirek- tion Südbayern abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Autobahndirektion Südbayern.</p>

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 114

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.53  (5.2/1)	Kreuzend und längsverlegt bei 10+443 - 11+528  (Tunnel- oberfläche)	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) NGN Fibernetwork KG Hauptstr. 15 97633 Aubstadt	<p>Die erdverlegten LWL-Kabel der NGN werden von der Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Im Bereich von Bau-km 10+960 bis 10+995 kreuzt die Leitung die DB-Strecken 554, 5501 und 5563.</p> <p>Die bestehende Querung der Lichtwellenleiter wird außer Betrieb genommen und verpresst. Die LWL werden in die neu hergestellte Querung (lfd. Nr. 2.11) verlegt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit NGN Fibernetwork KG abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei NGN Fibernetwork KG.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 115

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.54  (5.2/1)	Kreuzend und längsverlegt bei 10+443 - 11+528  (Tunnel- oberfläche)	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) GLH Auffanggesell- schaft für Telekom- munikation mbH Betastr. 1 85774 Unterföhring	<p>Die erdverlegten LWL-Kabel der GLH werden von der Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Im Bereich von Bau-km 10+960 bis 10+995 kreuzt die Leitung die DB-Strecken 554, 5501 und 5563.</p> <p>Die bestehende Querung der Lichtwellenleiter wird außer Betrieb genommen und verpresst. Die LWL werden in die neu hergestellte Querung (lfd. Nr. 2.11) verlegt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit GLH abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei GLH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 116

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.55  (5.2/1)	kreuzend bei 10+629 - 10+656  (Tunnel- oberfläche)	Totleitung	a) und b) Bayernwerk Netz GmbH Lilienthalstr. 7 93049 Regensburg	Die vorhandene Totleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Bayernwerk Netz GmbH abgestimmt.  Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Bayernwerk Netz GmbH.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 117

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.56  (5.2/1)	Kreuzend bei 10+631 - 10+658  (Tunnel- oberfläche)	2x Hochspan- nungsleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Hochspannungsleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 118

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.57  (5.2/1)	Kreuzend bei 10+631 - 10+658  (Tunnel- oberfläche)	3x Mittelspan- nungsleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 119

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.58  (5.2/1)	Kreuzend bei 10+633 - 10+668  (Tunnel- oberfläche)	Gasleitung DN 200  DN 150 DP 40	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Gasleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 120

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.59  (5.2/1)	Kreuzend bei 11+000  (Tunnel- oberfläche)	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) Bayernwerk Netz GmbH Lilienthalstr. 7 93049 Regensburg	<p>Der vorhandene Lichtwellenleiter wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Bayernwerk Netz GmbH abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Bayernwerk Netz GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 121

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.60  (5.2/1)	kreuzend bei 10+414 - 10+444  (Tunnel- oberfläche)	Trinkwasser- leitung 100 GGG	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 122

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.61  (5.2/1)	Kreuzend bei 10+405  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Bayernwerk Netz GmbH Lilienthalstr. 7 93049 Regensburg	<p>Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Bayernwerk Netz GmbH abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Bayernwerk Netz GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 123

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.62  (5.2/1)	kreuzend bei 10+630 - 10+657  (Tunnel- oberfläche)	Trinkwasser- leitung DN 200 GGG	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 124

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.63  (5.2/1)	kreuzend bei 11+055 – 11+065  (Tunnel- oberfläche)	Trinkwasser- leitung DN 200 GGG	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Trinkwasserleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 125

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.64  (5.2/1)	kreuzend bei  10+634 - 10+662  (Tunnel- oberfläche)	Schmutzwasser- kanal  KBE 2200/2800	a) und b) Münchner Stadtent- wässerung Friedensstraße 40 81671 München	Die vorhandenen Abwasserkanäle werden im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit der Münchner Stadtentwässerung abgestimmt.  Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Münchner Stadtentwässerung.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 126

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.65  (5.2/1)	kreuzend und längsverlegt bei 10+670 – 10+800  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwal- ter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 127

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.66  (5.2/1)	Kreuzend bei 10+629 - 10+656  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone GmbH Externe Webaus- kunft Beta-Straße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Vodafone abge- stimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Vodafone.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 128

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.67  (5.2/1)	Kreuzend bei 11+000  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone GmbH Externe Webaus- kunft Beta-Straße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Vodafone abge- stimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Vodafone.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 129

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.68  (5.2/1)	Kreuzend bei 11+005  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone GmbH Externe Webaus- kunft Beta-Straße 6-8 85774 Unterföhring	Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Vodafone abge- stimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Vodafone.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 130

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.69  (5.2/1)	Kreuzend bei 11+005  (Tunnel- oberfläche)	Lichtwellenleiter (LWL)	a) und b) Bayernwerk Netz GmbH Lilienthalstr. 7 93049 Regensburg	<p>Der vorhandene Lichtwellenleiter wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Bayernwerk Netz GmbH abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Bayernwerk Netz GmbH.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 131

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.70  (5.2/1)	Kreuzend bei 11+010  (Tunnel- oberfläche)	2x Mittelspan- nungsleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 132

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.71  (5.2/1)	Kreuzend bei 11+070  10+070 – 10+180 (längs- verlegt)  (Tunnel- oberfläche)	Hochspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	Die vorhandene Hochspannungsleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.  Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 133

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.72  (5.2/1)	kreuzend bei 11+070  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 134

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.73  (5.2/1)	10+650 – 10+750 (längsverlegt)  (Tunnel- oberfläche)	2x Mittelspan- nungsleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 135

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.74  (5.2/1)	10+650 – 10+750 (längsverlegt)  (Tunnel- oberfläche)	2x Mittelspan- nungsleitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>



**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 136

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.75  (5.2/1)	10+650 – 10+750 (längsverlegt)  (Tunnel- oberfläche)	Mittelspannungs- leitung	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Mittelspannungsleitung wird im angegebenen Bereich durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. bestehenden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 137

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.76  (5.2/1)	10+650 – 10+750 (längsverlegt)  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone GmbH Externe Webaus- kunft Beta-Straße 6-8 85774 Unterföhring	Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Vodafone abge- stimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Vodafone.

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 138

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.77  (5.2/1)	10+650 – 10+750 (längsverlegt)  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Telekom Deutsch- land GmbH Landgrabenweg 151 53227 Bonn	Die erdverlegten Kabel werden durch die Baumaßnahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.  Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit dem Leitungsverwalter abgestimmt.  Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.  Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei der Telekom Deutschland GmbH.

**V e r z e i c h n i s**  
**der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen**  
**(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 139

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.78  (5.2/1)	Kreuzend bei 10+633 - 10+668  (Tunnel- oberfläche)	Gasleitung DN 200  DN 150 DP 40	a) und b) Stadtwerke Mün- chen Emmy-Noether- Straße 2 80992 München	<p>Die vorhandene Gasleitung wird im an- gegebenen Bereich durch die Baumaß- nahme berührt und soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Stadtwerke München abgestimmt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den bestehenden vertraglichen bzw. beste- henden gesetzlichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Stadtwerke München.</p>

**Verzeichnis  
der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen  
(Regelungsverzeichnis)**

Blatt 140

Lfd.Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger(U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.79  (5.2/1)	Kreuzend bei 11+400  (Tunnel- oberfläche)	Fernmeldeleitung	a) und b) Vodafone GmbH Externe Webaus- kunft Beta-Straße 6-8 85774 Unterföhring	<p>Die vorhandene Fernmeldeleitung wird im angegebenen Bereich durch die Bau- maßnahme berührt und soweit erforder- lich den neuen Verhältnissen ange- passt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten werden vor Baubeginn mit Vodafone abge- stimmt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach §§ 68 ff. TKG.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlagen verbleibt bei Vodafone.</p>